

Rechnende Elefanten und mutige Feuerspucker

Fest mit Kinderzirkus „Peperoni“ zum Abschluß der Ferienspielwochen – Beigeordneter Hurrle lobt sehr gute Resonanz

VON UNSERER MITARBEITERIN
JUTTA MEYER

► Mit einem großen Fest wurde gestern nachmittag der Abschluß der Ferienspielwochen auf dem Schulhof der Schillerschule gefeiert. Hunderte von Jugendlichen hatten an der insgesamt dreiwöchigen Aktion teilgenommen. Die Angebote reichten von Sport über Kultur bis hin zur Handwerkskunst.

Im Mittelpunkt des Abschlußfestes stand die Aufführung des Kinderzirkus „Peperoni“ vom Blaubär. Eine Woche lang hatten 22 Kinder sich auf diesen Auftritt vorbereitet: Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die achtjährige Tanja und ihre Freundin Rebecca waren begeistert in ihrer Rollen als Löwen und Feuerschlucker. „Macadam Clowns Company“, eine französische Kleinkunsthöhne, hatte den Kindern das notwendige Rüstzeug für die Zirkuskünste vermittelt. Zirkusdirektor Nikolaus führte durch das Programm, das mit Begeisterung von den Zuschauern aufgenommen wurde.

Zu sehen gab es Dressurnummern der gemischten Raubtiergruppe, deren „Löwen“ sich nicht scheuten, sogar durch einen „Feuerreifen“ zu springen. Ein „Elefant“ konnte rechnen. Die fernöstliche Nummer der Tellerdreher fand großen Beifall ebenso wie die



Wildle „Löwen“ und mutige Dompteure zeigten Kunststücke auf dem Hof der Schillerschule. —FOTO: IRB

Jongliernummer mit Bällen, Ringen und Tüchern. Großartig auch die Leistung der Mädchen und Jungen bei der Diabolo-Vorführung, schwer und doch gekonnt die Devil-Stick-Darbietung.

Dann der Auftritt der stärksten Kinder der Welt, Simon und Katja, beide sieben Jahre alt. Simon als „Mister Strong“ stemmte eine „1000 Kilo“ schwere Hantel, Misses Katja Strong

gewann „beim Seilziehen gegen fünf Kinder“. Andere Nachwuchstalente bauten mit Geschick eine Pyramide. Die Akrobaten präsentierten Radschlägen und andere Kunststücke. Mit Tem-

perament zog der Clown seine akrobatische-tolpatschige Nummer ab, er hatte gleich die Lacher auf seiner Seite. Gelächter gab es auch bei der Clownsnummer mit dem Zirkusdirektor. Rebecca, 11 Jahre, und Julia, 12 Jahre, verblüfften die Zuschauer mit ihrem Einradfahren.

Einen Höhepunkt bildeten der Zauberer, Fakire, die über Glasscherben gingen, und Feuerspucker. Viel zu tun gab es auf der Bühne für den „Hausmeister“. Nach der Vorstellung wurden die Gewinner des Preisrätsels und des Luftballonwettbewerbs bekannt gegeben. Anschließend hatten die Kinder Gelegenheit, bei verschiedenen Spielen mitzumachen.

88 Veranstaltungen

Beigeordneter Jürgen Hurrle wies darauf hin, daß diese Ferienspielwochen wieder eine sehr gute Resonanz hatten. Insgesamt wurden 88 Veranstaltungen angeboten, davon 51 von der Gemeinde. 20 Vereine veranstalteten 28 Aktionen und vier Gewerbetreibende boten neun Veranstaltungen an. Hurrle dankte insbesondere der Leiterin Edeltraud Höring-Maler und ihrem Team. 18 Firmen sponserten diese Ferienspielwochen. Auch einige Banken unterstützten die Aktion. „Wir sehen uns wieder zu den Ferienspielwochen 1997“, verkündete Hurrle. (my)